Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 356. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 25. Mai 1887.**

Deutschland.

Berlin, 24 Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann a. D. Lerche, bisher von der Infanterie des 2. Bataillons (Stralsund) 1. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 2, dem Hauptmann a. D. Hoffmann, bisher von der Infanterie des 1. Bataillons (Bochum) 7. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 56, und dem Gymnasial-Oberlehrer, Professor Dr. Heidemann zu Essen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Organisten Gehlhar zu Muschaken im Kreise Neidenburg den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Polizeidiener Starck zu Panker im Kreise Plön das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Holzschneider Friedrich Ködderitzsch zu Weißenfels die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen chirurgischen Assessor, Director der Provinzial-Irren-Heilanstalt, Dr. med. Friedrich Wilhelm Emil Georg Siemens zu Ueckermünde zum Medicinal-Rath und Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Pommern ernannt; dem technischen Director der Berliner Maschinenbau-Actiengesellschaft, Otto Hermann Emil Kaselowsky zu Berlin, den Charakter als Commerzien-Rath verliehen; ferner der von dem Provinzial-Landtage der Provinz Brandenburg vollzogenen Wiederwahl des Landes-Directors der gedachten Provinz, Albert Erdmann Karl Gerhard von Levetzow, auf eine fernere zwölfjährige Amtsdauer und der von dem Provinzial-Landtage der Provinz Pommern vollzogenen Wiederwahl des Landes-Directors der gedachten Provinz, Dr. Freiherrn von der Goltz, auf eine fernere sechsjährige Amtsdauer die Bestätigung ertheilt; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Paderborn getroffenen Wahl den seitherigen unbesoldeten Beigeordneten, Rentner Hesse daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer und den seitherigen Rathsherrn, Rechtsanwalt und Geheimen Justiz-Rath Krönig daselbst, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Paderborn für eine sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Der Post-Inspector Marquardt in Berlin ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator im Reichs-Postamt ernannt worden. — Den Oberlehrern Ferdinand Rochel am Gymnasium in Neustadt in Westpr. und Dr. Oscar Gutsche am städtischen Gymnasium in Danzig ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Braunsberg ist der Rector Dr. Fuhg zu Wormditt als Erster Lehrer angestellt worden. — Den Rittergutsbesitzern von Łącki auf Posadowo, Kreis Buck, und von Sczaniecki auf Miendzychod, Kreis Schrimm, ist die in Silber ausgeprägte Gestüt-Medaille verliehen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley", Commandant Capitän-Lieutenant Freiherr v. Lyncker, ist am 23. Mai c. in Konstantinopel eingetroffen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 24. Mai. Heute früh $5\frac{3}{4}$ Uhr stürzte unter dem Drucke des Hochwassers ein Theil der früheren Chaussee nach Harburg auf dem jenseitigen Elbufer, welcher jetzt provisorisch als Damm für die neuen Hafenbauten verwendet wird, ein. Sämmtliche Baugruben sind mit Wasser angefüllt. Der Damm zeigt noch mehrfache Risse, die ein weiteres Einstürzen besorgen lassen. Ein Verlust von Menschenleben hat nicht stattgefunden.

Rom, 24. Mai. In den auf dem gestrigen Consistorium gehaltenen Allocutionen sprach der Papst zunächst von dem religiösen Frieden mit Preußen, für den er alle Bemühungen eingesetzt und alles minder Wichtige bei Seite gelassen habe, um vor Allem für das Heil der Seelen zu sorgen. Er sei von den Uebeln dieses religiösen Kampfes um so mehr in Anspruch genommen gewesen, als er wegen vielfacher Behinderungen nicht allein vermocht habe, denselben zu steuern. Er habe die Mitwirkung der Bischöfe und der katholischen Abgeordneten angerufen, und aus deren Ausdauer und Eintracht habe die Kirche erheblichen Nutzen bereits gewonnen und erwarte davon einen noch größeren für die Zukunft. Dank den rechtlichen und friedlichen Gesinnungen des Deutschen Kaisers und seiner Räthe habe die deutsche Regierung der Eliminirung der schwersten Mißstände beigepflichtet und verschiedene praktische Friedensbedingungen angenommen, so daß die früheren Kirchengesetze theils abgeschafft, theils sehr gemildert wurden. Wenn auch noch Manches zu wünschen übrig bleibe, müsse man sich doch über das bereits Erlangte freuen, insbesondere was die freie Action des Papstes innerhalb der Kirche in Preußen betreffe. „Wir verzweifeln nicht daran, noch bessere Resultate selbst in anderen Theilen Deutschlands, namentlich in Hessen-Darmstadt, zu erlangen. Gebe Gott, daß wir in Italien, das uns besonders theuer ist, von dem versöhnlichen Geiste gleichfalls Vortheil ziehen können, von welchem wir gegen alle Nationen beseelt sind. Wir wünschen lebhaft, daß Italien den verhängnißvollen Streit mit dem Papstthum beseitige. Ein Mittel zur Verwirklichung der Eintracht ist, einen Zustand der Dinge herzustellen, bei welchem der Papst keiner Macht unterthan ist, sondern volle und wirkliche Freiheit genießt, was keineswegs die Interessen Italiens verletzen, sondern zu dessen Wohlfahrt mächtig beitragen würde."

Rom, 24. Mai. Senat. Conti erinnert, daß er über die afrikanische Politik eine Interpellation angekündigt habe. Crispi antwortet, Depretis, der aus Gesundheitsrücksichten abwesend sei, nehme die Interpellation an, ersuche jedoch, dieselbe erst dann beantworten zu dürfen, wenn die militärischen Maßnahmen berathen würden.

Paris, 24. Mai. Granet, Lockroy, Boulanger und Berthelot conferiren gegenwärtig mit Floquet wegen der Bildung des neuen Cabinets. Gutem Vernehmen nach hätte Floquet die Absicht, diejenigen Mitglieder des bisherigen Cabinets, welche es wünschen sollten, in das neue Cabinet eintreten zu lassen. Wie man in parlamentarischen Kreisen annimmt, würden die bisherigen Minister Develle, Goblet und Dauphin definitiv zurücktreten. Ueber die Zusammensetzung des neuen Cabinets verlautet, daß Floquet das Portefeuille des Innern übernehmen werden. Das Finanzministerium solle Rouvier, trotzdem derselbe zur Uebernahme bisher wenig geneigt erscheint, angeboten und Flourens dringend ersucht werden, die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten zu behalten. Falls Flourens ablehne, würde dasselbe Bourré, früherem Gesandten in China, angetragen werden. Für Ackerbau werden Sansleroy oder Viette, für Justiz Boisset, für Marine Aube oder Admiral Bourgeois ins Auge gefaßt. — Die Gruppe der Opportunisten scheint dem projectirten Cabinete nicht günstig zu sein, dagegen sind die radicale Linke und die äußerste Linke bereit, dasselbe kräftig zu unterstützen. Die Rechte erklärt, das neue Cabinet bekämpfen zu wollen. — Die Verhandlungen Floquets zum Zweck der Cabinetsbildung dürften sich wahrscheinlich bis morgen Abend hinziehen.

Paris, 25. Mai. Floquet setzte gestern Abend die Besprechungen mit politischen Persönlichkeiten fort und wird Grévy heute anzeigen, ob er die Cabinetsbildung ablehnt oder annimmt.

Charleroi, 24. Mai. Die Arbeitseinstellung hat sich heute Vormittag auf mehrere andere Kohlengruben ausgedehnt. Banden von 300 bis 400 strikenden Arbeitern, welche rothe Fahnen mit sich führten, durchzogen verschiedene Communen und mußten von den Truppen und der Gendarmerie zerstreut werden. Gegenwärtig ist die Ruhe überall wieder hergestellt. — In Levant-Flénu haben dreihundert Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

London, 24. Mai. Das Unterhaus hat sich bis zum 6. Juni vertagt.

Petersburg, 24. Mai. Ein heute veröffentlichter Ukas an den Senat enthält Bestimmungen über die Erwerbung und Benutzung unbeweglichen Eigenthums durch Ausländer in Polen, Bessarabien und in den Gouvernements Wilna, Wotebski, Volhynien, Grodno, Kiew, Kowno, ferner in Kurland, Livland, Minsk und Podolien. Danach können Ausländer nicht außerhalb der Hafenplätze und Städte Immobilien und Rechte auf Benutzung derselben erwerben. In Polen dürfen Ausländer außerhalb der Städte nicht als Verwalter fungiren. Die Begrenzung der Rechte der Ausländer erstreckt sich nicht auf das Miethen von Häusern, Quartieren und Villen. Die Erbschaft von Immobilien in gerader Descendenzlinie und zwischen Eheleuten ist gesetzmäßig gestattet, falls der Erbe in Rußland vor der Veröffentlichung des Ukas angesiedelt war, andernfalls muß der Ausländer nach dreijähriger Frist den Besitz an einen Russen verkaufen. Geschieht dies nicht, so wird das Eigenthum meistbietend verkauft und der Erlös den Erben übergeben.

Kopenhagen, 24. Mai. Gutem Vernehmen nach wird sich der König nach seiner Wiener Reise anläßlich des Regierungsjubiläums der Königin Victoria nach London begeben.

London, 24. Mai. Der Union-Dampfer „Moor" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt, und der Dampfer „Athenian" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. Mai.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Eine Wendung zum Besseren hat sich im Verlaufe der letzten Woche auf dem rheinisch-westfälischen Eisenmarkte nicht gezeigt, vielmehr ist die Haltung in einigen Artikeln eine wenn auch nur wenig schwächere geworden. Wenn die Geschäftslage des englischen und schottischen Marktes noch einen wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung unseres Eisengeschäftes hat, so muss dieselbe in dieser Woche eine günstige sein, da in England die Nachfrage in Roheisen eine lebhaftere gewesen ist, die Preise bereits wieder angezogen haben und (auch in Schottland) der Markt fester und das Geschäft lebhafter war. Letzteres soll die Folge von günstigeren Nachrichten aus Amerika gewesen sein. Der belgische Markt war andauernd in fester Haltung, weniger der französische. Was die Lage des rheinisch-westfäsischen Marktes anbelangt, so hat die Nachfrage in Eisenerzen in der letzten Zeit im Siegerlande abgenommen und die Preise sind im Mai nicht unbedeutend zurückgegangen. Während die Preise im Siegerlande nicht sehr fest sind und man zu Concessionen bereit ist, halten die Nassauer Gruben ihre früheren Preise unverändert fest. Der Grund dieser Verschiedenartigkeit liegt in der kürzeren oder längeren Dauer der Lieferungsabschlüsse. Die Lagerbestände für Roheisen fangen bereits an, sich etwas zu vermehren. Die Production der rheinisch-westfälischen Hochofenwerke betrug im April 110 712 Tonnen, der Absatz dagegen 106 598 Tonnen. Im März war die Production 107 208 Tonnen. In Roheisen werden in Rheinland und Westfalen die Preise noch verhältnissmässig fest behauptet, dagegen sind die Notirungen im Siegerlande in den letzten Wochen zurückgegangen.

* **Bei der Schweizer Westbahn** ergiebt die Jahresabrechnung für 1886 eine Gesammteinnahme von 12 645 049 Fr gegen 12 226 146 Fr., die Betriebsausgaben 6 172 443 Fr. gegen 6 191 218 Fr., der Betriebsüberschuss 6 472 606 Fr. gegen 6 034 928 Fr. im Vorjahre. Hierzu Saldo 11 517 Fr. Zinsen 341 049 Fr. gegen 222 651 Fr. Das Gesammterträgniss stellt sich auf 6 825 173 Fr. gegen 6 257 579 Fr. Hiervon gehen ab: Contocorrentzinsen 115 596 Fr., Obligationszinsen 5 271 520 Francs, Obligationentilgung 392 400 Fr., Amortisation 150 000 Fr. wie im Vorjahr. Der Erneuerungsfonds erhält 61 480 Fr. gegen 85 862 Fr. Der Ueberschuss für die Actionäre beträgt 834 175 Fr. gegen 361 517 Francs im Vorjahre.

* **Londoner Geldmarkt.** Zur Lage schreibt der „Econom." vom 23. d.: Die fremden Wechselcourse bekunden nur wenig Veränderung. Die deutschen Sätze haben sich etwas mehr gegen uns gewendet und es ist im offenen Markte eine Nachfrage nach Gold für deutsche Rechnung vorhanden, aber so lange nicht ein weiterer Rückgang erfolgt ist, dürften Entnahmen aus der Bank von England nicht stattfinden. Der französische und der amerikanische Wechselcours bleiben stetig.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 24. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 23. Mai n. St.*]

Kassenbestand	127 955 052	Zun.	12 161	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 947 909	Zun.	87 443	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 591 737	Zun.	211 374	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 240 299	Abn.	14 974	-
Contocurrent des Finanzministeriums	64 833 590	Abn.	1 742 618	-
Sonstige Contocurrente	65 526 564	Zun.	293 343	-
Verzinsliche Depots	26 836 220	Abn.	17 108	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 16. Mai.

Concurseröffnungen.

Handels-Gesellschaft Leopold Siemes zu Aachen. — Leinwand-Geschäft Firma „A. Böhme" zu Dresden. — Gebrüder Ruben und Isaak Strauss, Sommerau. — Antiquar Siegmund Siess zu München. — Firma G. Pätz'sche Buchdruckerei (Otto Hauthal) zu Naumburg a. S. — Firma E. F. Wagner zu Neidenburg. — Buchhändler Firma L. Scholtz in Pirna. — Kaufmann Otto Bürger zu Rosenberg i. Westpr. — Kaufmann Gustav Zwillenberg in Willenberg.

Schlesien: Wilhelm Silbermann in Gleiwitz; Termin: 14. Juni; Verwalter: Josef Edler. Carl Berger in Naumburg a. Qu.; Termin: 10. Juni; Verwalter: Moritz Cohn.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Firma R. Beyer, Inhaberin Röschen Beyer. Aenderung der Firma Chemische Fabrik „Herdain" Carl Georg Berger in Mineralmühle Carl Georg Berger, Inhaber Carl Georg Berger. Verlegung der Firma Eduard Vetter nach Barmen.

Gelöscht: Adolph Löwenthal hier, Bomnüter u. Schröder hier.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 270, —. Spanier neue $66\frac{3}{16}$. Banque ottomane 505. Credit foncier 1362. Egypter 372, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 715. Banque d'escompte 456, —. Wechsel auf London 25, 21. Foncier égyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 401. Fest.

London, 24. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $96\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $79\frac{3}{4}$. Canada Pacific $65\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1 %. Ruhig.

London, 24. Mai, Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $103\frac{1}{2}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98\frac{3}{8}$. Italiener $97\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $73\frac{5}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{1}{2}$. Lombarden —, —. Spanier —. Privilegirte Egypter —.

London, 24. Mai. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 24. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225, —. Franzosen —. Lombarden $59\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{3}{8}$. Egypter 74, 95. 4% Ungar. Goldrente 81, 35. Gotthardbahn 104. 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 194, 80. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe 48, 80. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 24. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 378. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 160, 12. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 65, 80. Oest. Papierrente 64, 90. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 114, 20. 1864er Loose 282, —. Ung. 4% Goldrente 81, 20. Ung. Staatsloose 211, 40. Italiener 97, 20. 1880er Russen 83, 30. II. Orient-Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 57, 60. 4% Spanier 66, —. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 80. Böhmische Westbahn $224\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $182\frac{1}{4}$. Galizier $165\frac{1}{4}$. Gotthard-Bahn 104, —. Hess. Ludwigsbahn 97, 50. Lombarden $59\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 155, 90. Nordwestbahn 127, 30. Credit-Actien $225\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 195, 10. 5% serb. Rente 79, 60. Still.

Neue Serben 82, 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 45.

Privatdiscont $2\frac{1}{4}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225. Franzosen $181\frac{3}{4}$. Galizier 165. Lombarden $59\frac{3}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 24. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien 225. Franzosen $452\frac{1}{2}$. Lombarden 149, —. 1877er Russen $96\frac{5}{8}$. 1880er Russen 82. 1883er Russen $106\frac{7}{8}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{7}{8}$. Laurahütte $68\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 143. Commerzbank $121\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka 45. Mecklenburger Fr. Fr. 137. Ostpreussische Südbahn $60\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $156\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $103\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $153\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $194\frac{3}{8}$. Disconto $2\frac{1}{4}$ %. Sehr still.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, 25 Br., 127, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $32\frac{1}{2}$ Br., 20, $27\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $37\frac{1}{2}$ Br., 20, $32\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, $38\frac{1}{2}$ Br., 20, $35\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam 168, 10 Br., 167, 70 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 183, — Br., 180, — Gd., New-York kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, $17\frac{1}{2}$ Br., 4, $11\frac{1}{2}$ Gd.

Leipzig, 24. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,75. 4procent. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,50. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,25. Leipziger Creditanst.-Actien 171,25. Leipziger Bank-Actien 130,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 113,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 160,20.

Amsterdam, 24. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. 65. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $116\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 05. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 24. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{2}$, Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 35. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $124\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{1}{4}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 97, Weizen per Mai $96\frac{1}{2}$, per Juni $96\frac{1}{2}$, per Septbr. 94. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 20, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 20. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht $2\frac{1}{8}$.

Hamburg, 24. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 175—178. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig, 95,00—100,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $41\frac{1}{2}$. Spiritus still, pr. Mai $25\frac{1}{4}$ Br. pr. Juli-August 26 Br., pr. September-October $27\frac{1}{4}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest Umsatz 7000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,00 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,20 Gd. — Wetter: Regen.

Petersburg, 24. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{21}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente $194\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $168\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 324, Petersburger Discontobank 762, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 515.

Posen, 24. Mai. Spiritus loco ohne Fass 42, 10, pr. Mai 42, 10, pr. Juni 42, 20, pr. Juli 42, 60, pr. August 43, 10, pr. September 43, 30, Gekünd. — Liter. Fest.

Liverpool, 24. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 24. Mai, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{49}{64}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{1}{2}$ do.

Liverpool, 24. Mai [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Dhollerah fine $4\frac{7}{8}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, do. good $3\frac{1}{4}$, do. fine $3\frac{15}{16}$ d.

Manchester, 24. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor —, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Fest.

Königsberg, 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fester. Roggen loco fest, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Gerste unverändert. Hafer matter, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 96, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 105, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 42, 00, Mai-Juni 42, 25, per August-Septbr. 44, 00. — Wetter: Veränderlich.

Danzig, 24. Mai, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 350 To. Bunt und hellfarbig 172, hellbunt —, hochbunt und glasig —, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 152, 00, per

Septbr.-October pr. 126 Pfd. Transit 151, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 109—113, do. poln. oder russischer Transit 89, per Mai-Juni per 120 Pfd. Transit 88, 00, per Septbr.-October 120 Pfd. 91, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 100. Erbsen loco 122. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 40, 50.

Wien, 24. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 25 Gd., 9, 30 Br., per Herbst 8, 33 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 67 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Juli-August 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 02 Gd., 6, 07 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

Pest, 24. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 98 Gd., 8, 00 Br. Hafer per Herbst 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Mais per Mai-Juni 5, 53 Gd., 5, 55 Br., per Juli-August 5, 67 Gd., 5, 69 Br. Kohlraps per August-September 11¼—11⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Mai 27, 75, per Juni 27, 75, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen ruhig, per Mai 16, 80, per Septbr.-December 15, 50. Mehl behauptet, per Mai 57, 60, per Juni 57, 60, per Juli-August 57, 80, per September-December 55, 80. Rüböl ruhig, per Mai 52, 00, per Juni 52, 25, per Juli-August 53, 00, per Septbr.-December 54, 25. Spiritus behauptet, per Mai 43, 50, per Juni 43, 50, per Juli-August 43, 50, per September-December 41, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 24. Mai, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 27, 90, per Juni 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-December 25, 75. Mehl 12 Marques fest, per Mai 57, 60, per Juni 57, 75, per Juli-August 57, 90, per September-Decbr. 55, 75. Rüböl behauptet, per Mai 52, 00, per Juni 52, 50, per Juli-August 53, 25, per September-December 54, 50. Spiritus träge, per Mai 43, 25, per Juni 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00.

London, 24. Mai. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 24. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl fest, Mais ruhig. — Wetter: Schön.

Newyork, 23. Mai. Visible Supply an Weizen 43019000 Bushels, do. an Mais 13215000 Bushels.

Newyork, 23. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 170000, do. nach Frankreich 112000, do. nach anderen Häfen des Continents 62000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 28000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Amsterdam, 24. Mai. Bancazinn 62.

Antwerpen, 24. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste flau.

Bremen, 24. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 90 bez.

Marktberichte.

Magdeburg, 24. Mai. **Zuckerbörse.** (Verspätet eingetroffen.) Termine per Mai 11,90 M. Gd., 11,95 M. Br., per Juni 11,90 M. Gd., 11,92½ M. Br., per Juni-Juli 11,92½ M. bez., per Juli 11,95 M. Br., per August 11,92½ M. Gd., 11,95 M. Br., per October-December 11,62½ Mark Br., 11,57½ M. Gd. Tendenz: Sehr still.

Glasgow, 24. Mai. **Roheisen.**	23.	24.
(Schlussbericht.) Mixed numbres warrants	41 Sh. 5 P.	41 Sh. 5 P.

(Verspätet eingetroffen.)

Berlin, 24. Mai. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist im Ganzen sehr still verlaufen. Für Weizen war die Haltung fest unter dem Einfluss besserer Auslandsberichte und die Preise stellten sich ½—1 Mark höher; dagegen bestand für Roggen mehr Verkaufslust, die einen merklichen Druck auf die Preise ausübte. Gekündigt 50 Tonnen Roggen. — Hafer hat sich wenig verändert. Im Effectivhandel blieb es mit Roggen still, während Hafer eher matt war. — Roggenmehl hat gestrige Preise nur schwach behauptet. — Rüböl blieb fest und notirt neuerdings eine Kleinigkeit besser. — Spiritus war anfänglich matt und etwas billiger, fand aber später mehr Beachtung und konnte gestriges Schlussniveau wieder erreichen. Die Haltung war indess zuletzt wieder matter. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 170—186 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 184½—185 M. bez., Mai-Juni 183½—184 M. bez., Juni-Juli 183½ bis 184 Mark bez., Juli-August 174¼—175—174½ Mark bez., September-October 172¼—173—172¾ Mark bez. — Roggen loco 124 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 126½—126 M. bez., Juni-Juli 126¾—126¼ M. bez., Juli-August 127¾—127—127¼ M. bez., September-October 131¾—131 M. bez. — Mais loco 108—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 108½ M. Br., Mai-Juni 106 M. Br., September-October 107 M., October-November 108 M. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 98 bis 132 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—116 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 112—116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhm. 118—124 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 113—117 M. ab Bahn bez., Juni-Juli 97½ M. bez., Juli-August 100 M. nom., September-October 104¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 110—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,50—23,00 Mark, Nr. 0: 23,00 bis 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M. bez., Mai und Mai-Juni 17,50 M. bez., Juni-Juli 17,50 M. bez., Juli-August 17,70 M. bez., September-October 17,95 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 45 Mark, Mai und Mai-Juni 45,3 M. bez., Septbr.-Octbr. 46,2—46,3 M. bez., October-Novbr. 46,5—46,7 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,2 M. bez., October-Novbr. 24,4 M. bez., Novbr.-December 21,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,3 Mark bez., Mai und Mai-Juni 43 bis 42,8—43,1—42,9 Mark bez., Juni-Juli 43—42,8—43,1—42,9 M. bez., Juli-August 43,6—44—43,8 M. bez., August-September 44,5—44,9—44,6 M. bez., September-October 45,4—45,9—45,6 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai und Mai-Juni 16,80 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Mai und Mai-Juni 16,70 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126¼ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 42,9 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Antwerpen, 24. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 14⅞ bez., 15 Br., per Juni 14⅞ Br., pr. August 15¼ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15¾ Br. Ruhig.

Breslau, 25. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 17,70—18,00—18,40 Mark, gelber 17,60—18,00—18,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 8,50 — 9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Klgr. 10,70—11,30—11,80 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogr. Weizen fein 25,50—26 50 M., Roggen-Hausbacken 20,00—2?,50 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°.9	+ 10°,7	+ 10°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	751.3	752.0	751.2
Dunstdruck (mm)	5,9	6,6	6,7
Dunstsättigung (pCt.)	53	69	73
Wind	still.	SO. 2.	O. 2.
Wetter	wolkig.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 13 6

Breslau. Wasserstand.

24. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 21 cm.
25. Mai. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 20 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bzG	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,30 bz	160,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	183,05 bz	183,70 bz
Russ. Zollcoupons	321,80 bzG	321,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 bzG	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,10 bz	99,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,25 bz	104,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,40 B	97,40 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 bz	99,00 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,75 bz	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bzG	96,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,25 G	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,50 G	91,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,10 bzG	101,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,20 bzG	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,75 G	105,30 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,70 B	114,10 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,50 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 bzG	112,50 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	97,10 bz	96,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 bzB
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,75 G	103,00 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 B	110,90 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,75 bzB	108,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 B	75,30 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,30 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,25 B	90,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,80 bz	64,75 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,80 G	65,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,40 bz	57,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,00 bzB	53,00 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bzB	105,10 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzG	94,40 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,20 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,20 bz	97,40à50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,75 bz	91,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,25 bz	83,25 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,20 bz	110,00 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,10 G	97,25 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,90 bzB	92,00 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,30à40 bz	56,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,40à50 bz	56,60 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,50à60 bzB	57,75 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90à86 bzB	85,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90à91 bzB	91,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,25 bz	95,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,50 bz	84,40 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,25 bz	90,20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bzB	104,80 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 bzB	13,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 bz	74,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 B	81,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 B	81,50 bz
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,25 G	70,25 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,70 bzG	79,70 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 bz	135,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 G	136,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,60 bz	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,70 B	94,70 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,00 B	130,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,40 B	133,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bzG	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,60 B	106,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,70 B	103,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	199,75 B	199,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,00 B	297,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	193,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 bz	122,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 B	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	16,40 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	287,75 bz	288,00 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,00 bzG	113,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	279,50 B	278,70 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,40 B	156,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 B	154,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,40 G	97,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	156,75 ebzG	150,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,25 G	138,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,80 bz	29,00 B
Ungarische Loose	—	—	211,10 bz	211,40 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	56,10 G	56,20 G
Breslau-Warschau	1⅔	—	1/1	61,80 G	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,40 bz	110,10 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,25 bzG	106,10 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	105,50 G	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	93,50 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	104,25 bzG	104,75 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	105,50 bzG	105,00 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,20 G	86,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,25 G	142,40 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	1⅞	1/1	50,50 bzG	50,90 ebzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,75 bzG	67,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,25 bz	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,75 bz	168,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,50 B	218,40 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,50 B	156,40 B
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,60 bz	97,50 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	44,90 bz	45,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	138,40 bz	137,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	86,75 bz	85,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	61,10 bz	60,75 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,20 B	26,10 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,40 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	142,60 bz	142,50 B
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,60 B	83,00 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	108,25 bzG	108,10 bzG
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,20 G	58,30 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	73,80 bz	73,80 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,10 bzG	89,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,80 bz	121,40 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,00 G	63,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	366,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	22,00 bzG	21,50 bz
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,50 G	62,60 G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	122,30 G	123,40 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,50 bzG	61,50 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	140,00 G
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	78,70 bz	78,75 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	278,40 bzB	278,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 G	98,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,40 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,40 bzG	104,40 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,60 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,40 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,56 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 B	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 G	107,70 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 B	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	80,70 G	80,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,00 bz	95,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 G	— —
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 bz	73,20 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,70 bz	71,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,90 G	50,90 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	396,00 bzB	395,00 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 bzB	100,25 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bzB	85,25 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,50 G	85,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,10 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	295,10 bz	295,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,80 G
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,75 G	94,80 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 G	79,20 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,30 G
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,20 bzB	102,25 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,90 bz	98,75 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,70 bz	98,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,90 bz	91,80 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,75 ebzG	95,80 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,60 bz	98,75 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,75 bzG	84,10 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,75 bz	98,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,90 B	102,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,30 G	82,90 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,50 bzG	65,30 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,10 G	84,00 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	323,40 bz	323,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	110,80 bzG	110,80 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	95,75 bzG	95,75 bzB
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,25 B	118,25 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,00 bzG	153,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 G	88,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,60 bzG	91,40 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	100,40 G	100,30 G
Darmstädter Bank.	6½	7	1/1	138,25 bzG	137,50 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,60 B	141,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bz	157,90 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	134,00 B	134,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,50 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,90 bz	194,80 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,50 bzG	130,40 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,10 ebzG	57,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,30 G	81,60 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,50 B	114,50 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 G	171,00 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 B	101,50 ebzG
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	137,90 bzG	138,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵⁄₁₂	4¾	1/1	116,25 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,80 G	94,85 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,50 bzG	86,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6¹⁄₁₀	7	1/1	143,60 G	143,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 bzG	49,10 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	104,50 bzG	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	20⅘	18	1/1	173,00 G	172,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,00 bzG	55,90 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,60 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,25 bzG	105,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,10 bzG	134,25 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,75 bzB	99,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,50 bzG	102,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 428,00 G	p. St. 428,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,90 bz	135,25 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	72,50 bzG	72,50 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4⁹⁄₂₀	1/1	112,25 G	112,30 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	106,50 G	106,40 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	61,00 bzG	61,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	279,10 bzG	277,50 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,60 bz	125,25 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,60 bz	112,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 bzB	102,25 B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,75 B	118,90 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,25 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,50 G	63,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,60 G	93,50 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,10 G	88,70 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	35,00 bz	33,25 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	53,50 bzG	53,50 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	113,25 bzG	115,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	53,10 G	54,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	785,00 G	785,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,75 B	102,75 B
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	80,10 G	89,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,25 B	122,50 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,50 bzG	80,90 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	69,30 G	69,30 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,90 bzG	63,50 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	44,25 ebzG	43,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	64,00 B	63,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,60 G	105,60 G
Redenhütte	0	0	1/7	16,00 G	16,10 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 bzG	108,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,60 G	12,60 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	100,00 bzB	99,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,50 bzB	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,00 B	129,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,80 bzG	144,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	29,00 bzG	29,80 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,90 bz	133,25 ebzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1800 B	1800 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 bzG	91,50 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 B
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York. vista.	5	418,50 bzB	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,20 bz	183,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,75 bz	182,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,70 bz	183,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅜%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	81,30 bzG	— —
Russische Anl. 1880	83,10à25à83,20 bzG	— —
dto. dto. 1884	97à97,20 bz	— —
Disconto-Command.	194,75 bz	— —
Dortmunder Union	53,50à30à50à30 bz	— —
Laurahütte	69,20à30 bz	— —
Oesterr. Credit	451,50à452,60 bz	451,25à50 bz
Franzosen	365à366à65,50 bz	364,25à65à63,50 bz
Lombarden	140,50à140 bz	139,50à139 bz
Russische Noten	183à183,50 bz	183à183,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.